

**C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBB Hochschulwesen**

**Deutschland**

**Universität <FRANKFURT (ODER)>**

**1605 - 1811**

**Europa-Universität Viadrina <Frankfurt (Oder)>**

**1991 -**

- 24-2** ***Geschichte(n) von Stadt und Universität*** : Frankfurt an der Oder und die Viadrina / Felix Töppel ; Klaus Weber (Hrsg.). - Erstaufll. - Leipzig ; Berlin : Kirchhof & Franke, 2023. - 225 S. : Ill. ; 22 cm. - (Schriftenreihe des Fördervereins zur Erforschung der Geschichte der Viadrina ; 1). - ISBN 978-3-933816-70-2 : EUR 38.00  
[#9054]

Die Universität Frankfurt (Oder) war 1506 die letzte Universitätsgründung des ausgehenden Mittelalters, aber auch die erste brandenburgische Hochschule der frühen Neuzeit. 1811 wurde sie nach Breslau verlagert. Es begann eine lange universitätslose Zeit, die erst mit der Gründung der „neuen“ Viadrina 1991 enden sollte.

Die vorliegende Gedenkschrift für den Frankfurter Historiker Ulrich Kniefelkamp (1951 - 2020) erinnert in ihren 12 Beiträgen an die insgesamt 500jährige Geschichte der Viadrina, auch wenn für die knapp 200 Jahre unterbrochene Tradition wenig über die Universität an der Oder erschien. Immerhin wurde bereits am Ende des 19. Jahrhunderts die extrem wichtige Matrikel der Hochschule publiziert, die rund 59.000 frühneuzeitliche Studenten und übrige Universitätsmitglieder nachweist.<sup>1</sup>

Kniefelkamp war es auch, der sich bald nach seinem Dienstantritt in Frankfurt 1994 der Geschichte der Viadrina widmete und den Förderverein zur Erforschung der Viadrina gründete. Zusammen mit Reinhard Blänkner lenk-

---

<sup>1</sup> ***Ältere Universitäts-Matrikeln*** / aus der Originalhandschrift hrsg. von Ernst Friedländer. - Leipzig : Hirzel. - 8°. - (Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven ; ...). - 1. Universität Frankfurt a.O. - Bd. 1. (1506 - 1648). - 1887. - XVI, 793 S. - (... ; 32). - Bd. 2. (1649 - 1811). - 1888. - VIII, 689 S. - (... ; 36). - Bd. 3. Personen- und Ortsregister. - 1891. - (... ; 49). - Digital: <https://www.digitale-bibliothek-mv.de/viewer/image/PPN670607932/9/> [2024-03-29; so auch für die weiteren Links].

te er im Umfeld des 500. Geburtstages das Interesse der Wissenschaft auf die Geschichte der gerade erst wiedergegründeten Institution.<sup>2</sup> Im vorliegenden Band<sup>3</sup> geben Felix Töppel, Klaus Weber und eben Reinhard Blänkner einen ersten Überblick über den momentanen Forschungsstand, der noch so manchen Wunsch offenläßt.

In weitgehend chronologischer Abfolge untersuchen die folgenden Beiträge verschiedenste Aspekte der alten und eben kurz auch der neuen Viadrina. Es erstaunt schon, daß die brandenburgische Landesuniversität an der Oder in ihren ersten Jahren „eine Bastion des Papismus“ (S. 11) war und erst nach 1540 die Reformation in Kurbrandenburg einführte (Felix Töppel). Wie auch in anderen Universitätsstädten der Frühen Neuzeit waren die Hochschulen eine vielfach personell verflochtene „Familienuniversität“. Am Beispiel des Jahrhunderts von 1550 bis 1650 belegt dies Ines Staats in Detail.

Stadt und Land und damit auch die Universitäten wurden gerade im 16. und 17. Jahrhundert durch ständige Pestepidemien bedroht und stark verwüstet. Wirksame Gegenmaßnahmen gab es damals kaum (Gotthard Kemmether). Es dürfte wenig bekannt sein, daß es in der Umgebung von Frankfurt (Oder) einen nennenswerten Weinbau gab, dessen Erträge auch zur Finanzierung der Hochschule beitrugen.

Seit es gedruckte Matrikeln einzelner Hochschulen gibt, haben Genealogen sie nach Studenten aus einzelnen Orten oder Regionen durchsucht. Hier sind es die 306 Studenten aus dem kleinen Städtchen Sorau (poln. Zary) in der Niederlausitz, die Martin Schieck ermittelt hat, davon nur noch 8 aus dem 18. Jahrhundert. Wesentlich zahlreicher waren die Studenten aus Breslau an der Viadrina.<sup>4</sup>

Johann Christoph Beckmann (1641 - 1717) war zwar auch Professor der Theologie und der griechischen Sprache, vor allem profilierte er sich aber als Regional- und Lokalhistoriker. Die Stadt und Universität Frankfurt (Oder)

---

<sup>2</sup> Kniefelkamp und Blänkner gaben zum hohen Geburtstag zwei wichtige Sammelbände zur Geschichte der Hochschule heraus: **Universität und Stadt** : Ringvorlesung zum 500. Jubiläum der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) / hrsg. von Ulrich Kniefelkamp. - Schöneiche bei Berlin : Scîpvaz, 2007. - 174 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - (Jahresbericht / Forschungsstelle für Vergleichende Universitätsgeschichte (Frankfurt (Oder) ; Sonderbd.). - ISBN 978-3-931278-48-9. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/984995064/04> - **Europäische Bildungsströme** : die Viadrina im Kontext der europäischen Gelehrtenrepublik der Frühen Neuzeit (1506 - 1811) / hrsg. von Reinhard Blänkner. - Schöneiche bei Berlin : Scîpvaz-Verlag Krauskopf, 2008. - 365 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-931278-29-8 : EUR 50.00 [9928]. - Rez.: **IFB 08-1/2-253**

[https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_katan.pl?item=bsz286994755rez.htm](https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz286994755rez.htm)

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1308813007/04>

<sup>4</sup> Die zahlreichen Breslauer in Frankfurt hatten bereits vor Jahren Otto Bardong und Gottfried Kliesch vorgestellt: **Die Breslauer an der Universität Frankfurt (Oder)** : ein Beitrag zur schlesischen Bildungsgeschichte 1648 - 1811 / von Otto Bardong. - Würzburg : Holzner, 1970. - XXXII, 368 S : graph. Darst ; 8°. - (Quellen und Darstellungen zur schlesischen Geschichte ; 14). - Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 1969. - ISBN 3-7995-6132-3. - Hier S. 119 falsch Bardong statt Bardong.

verdanken Beckmann und seiner empirischen, quellennahen Städteforschung sehr viel (Denny Becker), u. a. die voluminöse Universitätsgeschichte zum 200. Geburtstag.<sup>5</sup>

Im Gegensatz zu Beckmann zog es den Mathematiker und Architekten Leonhard Christoph Sturm (1669 - 1719) nach nur neun Jahren an weitere Wirkungsorte, wo er sich beträchtlichen Ruhm bei der Planung und Durchführung zahlreicher markanter Bauten erwarb (Paul Zalewski).

Als letzter Rektor der Viadrina musste Christian Ernst Wünsch (1744 - 1818) die Verlegung der Hochschule nach Breslau organisieren. Der Philosoph, Physiker und Anthropologe erlangte aber zweifelhaften Ruhm. In mehreren seiner zahlreichen Publikationen zeigte er sich als ein früher Vertreter des „wissenschaftlichen“ Rassismus (Hans- Jürgen Rehfeld, Klaus Weber).

Die ehemalige Universität Frankfurt/Oder befand sich schon lange in Breslau, als man ihr an historischem Ort, im Zentrum Frankfurts (Oder), ein Denkmal setzte. Zwischen 1893 und 1907 entstand das heutige Hauptgebäude der Viadrina. Die Geschichte des langjährigen Regierungsgebäudes bis in die Gegenwart skizziert Werner Benecke.

Der noch kurzen Geschichte der neuen Viadrina seit 1991/92 begegnen wir schließlich im letzten Beitrag, in dem vier Autoren die schwierige Gründungsphase analysieren, die auch von starkem Rechtsextremismus geprägt wurde. Zahlreich waren in den 1990er Jahren Attacken gegen polnische Studenten!<sup>6</sup>

Den Abschluß bilden die Kurzbiographien der *Autorinnen und Autoren*. Immerhin existierte die Viadrina fast 200 Jahre nicht und nicht zuletzt deswegen ist ihre Geschichte bis heute eher unzureichend erforscht. Die quellennahen Beiträge des vorliegenden Bandes schließen so manche Lücken und man möchte hoffen, daß weitere Untersuchungen in der neu gegründeten Reihe und darüber hinaus erscheinen werden. Wünschenswert wären etwa ein Katalog der Professoren, eine Datenbank der Universitätsschriften und auch eine neue Geschichte der alten Viadrina, die Hausen<sup>7</sup> fortschreibt und aktualisiert.

Manfred Komorowski

---

<sup>5</sup> **Notitia Universitatis Francofurtanae** / [J. C. Becmanus]. - Francofurti ad Viadrum : Schrey & Hartmann, 1707. - 2°. - Digital:

<https://gdz.sub.uni-goettingen.de/id/PPN610315129>

<sup>6</sup> Speziell mit den deutsch-polnischen Beziehungen an der neuen Universität befaßt sich der Band **Die Viadrina** : eine Universität als Brücke zwischen Deutschland und Polen / Richard Pyritz ; Matthias Schütt (Hg.). - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2009. - 352 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-937233-57-4 : EUR 24.95 [#0831]. - Rez.: **IFB 10-2**

[https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz312565690rez-1.pdf](https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz312565690rez-1.pdf)

<sup>7</sup> **Geschichte der Universität und Stadt Frankfurt an der Oder, seit ihrer Stiftung und Erbauung, bis zum Schluß des achtzehnten Jahrhunderts** : größtenteils nach Urkunden und Archiv-Nachrichten bearbeitet. - Frankfurt an der Oder : Verf., 1800. - VIII S., S. 10 - 24, 6, 275 S. - Digitalisat:

<https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht/?PPN=PPN720322340>

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12548>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12548>